

### Regionaler Außenhandel 2019 mit stärksten Exportzuwächsen in Wien und Oberösterreich

**Wien**, 2020-07-15 – Acht Bundesländer erzielten im Jahr 2019 bei der Einfuhr höhere Ergebnisse als im Vorjahr, sieben Bundesländer bei der Ausfuhr, wie aus vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria hervorgeht. Absolut wuchs die **Ausfuhr** am stärksten in Oberösterreich (+2,10 Mrd. Euro), gefolgt von Wien (+1,36 Mrd. Euro) und der Steiermark (+0,65 Mrd. Euro). Die größten relativen Zuwachsraten in dieser Verkehrsrichtung erzielten ebenfalls Wien (+7,2%) und Oberösterreich (+5,5%). Rückgänge zeigten sich bei den Ausfuhrwerten von Kärnten (-8,0% bzw. -0,65 Mrd. Euro) und Niederösterreich (-2,5% bzw. -0,57 Mrd. Euro). Bei den **Einfuhrwerten** wiesen Salzburg (+2,8%), Tirol (+2,4%) und Oberösterreich (+2,2%) die höchsten Wachstumsraten auf. Kärnten (-3,7% bzw. -0,26 Mrd. Euro) verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang.

Wie 2018 verbuchten auch 2019 fünf Bundesländer einen **Handelsbilanzüberschuss**; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern aus- als eingeführt. Das höchste Aktivum entfiel dabei auf Oberösterreich mit 10,54 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 6,56 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 2,63 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 18,00 Mrd. Euro.

### Mehr als ein Viertel der österreichischen Ausfuhren entfiel auf Oberösterreich

Die **Ausfuhren** von Waren aus Österreich beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 153,79 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (40,12 Mrd. Euro bzw. 26,1%) entfiel auf Oberösterreich. Die Steiermark war mit 26,10 Mrd. Euro bzw. 17,0% das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von Niederösterreich (22,53 Mrd. Euro bzw. 14,7%). Die gesamtösterreichischen **Warenimporte** lagen im Jahr 2019 bei 157,97 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 38,43 Mrd. Euro hatte Wien den einführseitig höchsten Anteil (24,3%), darauf folgten Oberösterreich (29,58 Mrd. Euro bzw. 18,7%) und Niederösterreich (27,08 Mrd. Euro bzw. 17,1%; siehe Tabelle 1). Gemessen an der **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

### Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der kombinierten Nomenklatur; siehe Tabelle 2). In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 13,6% und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von 17,6% an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. In Niederösterreich belegten traditionell die mineralischen Brennstoffe (Kapitel 27) den ersten Rang bei den Einfuhren (Anteil: 19,4%); in Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse sowohl einführseitig (Anteil: 13,1%) als auch ausfuhrseitig (Anteil: 23,6%) am wichtigsten. Den höchsten Anteil eines einzelnen Warenkapitels am gesamten Handel eines Bundeslandes hatte einführseitig das Kapitel 87 (Zugmaschinen, Kraftwagen und dergleichen) in Salzburg (40,4%) und ausfuhrseitig ebenfalls das Kapitel 87 in der Steiermark (31,4%).

### Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Wie in der Vorjahresperiode war auch in der aktuellen Berichtsperiode **Deutschland** für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig bedeutendste Handelspartner (siehe Tabelle 3). **Einfuhrseitig** verzeichneten mit Ausnahme von Oberösterreich (+0,05%) alle Bundesländer Rückgänge mit diesem Nachbarland, wobei das Burgenland (-4,7%) sowie Kärnten (-3,9%) die stärksten Einbußen registrierten. Anteilsmäßig kamen im Gesamtjahr 2019 fast 43% aller Einfuhren in Salzburg und rund 41% aller oberösterreichischen

Einfuhren aus Deutschland. **Ausfuhrseitig** erzielten Wien (+4,9%) und Oberösterreich (+3,8%) die größten relativen Zuwächse mit diesem Partnerland. Rückgänge verzeichneten unter anderem Niederösterreich (-5,4%) sowie die Steiermark (-4,9%). Mit einem Anteil von 37,0%, war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Importseitig war bei allen neun Bundesländern zumindest ein Land **außerhalb der Europäischen Union** unter den drei wichtigsten Handelspartnern zu finden. Mit Ausnahme von Tirol befand sich China bei allen Bundesländern in der Einfuhr unter den Top-3-Partnerländern. Der stärkste absolute Zuwachs auf der Importseite mit einem Land außerhalb der Europäischen Union wurde in Wien mit den **Vereinigten Staaten** erzielt (+27,8% auf 3,37 Mrd. Euro). Exportseitig gab es mit Kärnten und Niederösterreich zwei Bundesländer, deren drei wichtigste Exportpartner ausschließlich EU-Mitgliedsstaaten umfassten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Website](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS - International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

**Tabelle 1: Regionale Außenhandelsdaten Gesamtjahr 2019 nach Bundesländern (vorläufige Ergebnisse)**

Bundesland	2018		2019 *		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil Gesamtjahr 2019	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mrd. Euro				Prozent			
<b>Insgesamt</b>	<b>156,06</b>	<b>150,07</b>	<b>157,97</b>	<b>153,79</b>	<b>1,2</b>	<b>2,5</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Burgenland	2,61	2,32	2,63	2,34	0,8	1,2	1,7	1,5
Kärnten	7,06	8,09	6,80	7,44	-3,7	-8,0	4,3	4,8
Niederösterreich	26,91	23,10	27,08	22,53	0,6	-2,5	17,1	14,7
Oberösterreich	28,93	38,02	29,58	40,12	2,2	5,5	18,7	26,1
Salzburg	13,17	10,87	13,55	10,90	2,8	0,2	8,6	7,1
Steiermark	19,29	25,44	19,54	26,10	1,3	2,6	12,4	17,0
Tirol	11,95	12,65	12,23	13,16	2,4	4,0	7,7	8,6
Vorarlberg	8,01	10,50	8,14	10,77	1,6	2,6	5,2	7,0
Wien	38,12	19,07	38,43	20,43	0,8	7,2	24,3	13,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. \*) vorläufige Ergebnisse

**Tabelle 2: Wichtigste Waren je Bundesland Gesamtjahr 2019 (vorläufige Ergebnisse)**

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Kapitel *, Bezeichnung	Mrd. €	Kapitel *, Bezeichnung	Mrd. €
<b>Burgenland:</b>				
1	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,43	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,50
2	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,29	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,23
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,16	55, Synthetische oder künstliche Spinnfasern	0,16
<b>Kärnten:</b>				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,03	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,85
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,88	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,26
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	0,44	44, Holz und Holzwaren; Holzkohle	0,61
<b>Niederösterreich:</b>				
1	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	5,26	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,97
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,89	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,33
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,07	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	1,92
<b>Oberösterreich:</b>				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	6,73	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	12,04
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,86	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	4,18
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,30	72, Eisen und Stahl	3,46
<b>Salzburg:</b>				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	5,47	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,96
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,49	22, Getränke, alkoholh. Flüssigkeiten und Essig	1,88
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,71	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,45
<b>Steiermark:</b>				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	3,52	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	8,19
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,55	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,88
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,12	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,32
<b>Tirol:</b>				
1	29, Organische chemische Erzeugnisse	1,67	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2,31
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,29	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,63
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,80	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,96
<b>Vorarlberg:</b>				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,25	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,00
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,77	83, Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1,60
3	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,51	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,89
<b>Wien:</b>				
1	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	5,05	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	4,82
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	4,56	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,23
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	4,04	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,11
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Kapitel der Kombinierten Nomenklatur.				

**Tabelle 3: Wichtigste Handelspartner je Bundesland Gesamtjahr 2019 (vorläufige Ergebnisse)**

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Partnerland	Mrd. €	Partnerland	Mrd. €
<b>Burgenland:</b>				
1	Deutschland	0,78	Deutschland	0,66
2	China	0,21	Ungarn	0,26
3	Ungarn	0,21	China	0,13
<b>Kärnten:</b>				
1	Deutschland	2,11	Deutschland	2,32
2	Italien	0,65	Italien	0,80
3	China	0,53	Slowenien	0,35
<b>Niederösterreich:</b>				
1	Deutschland	7,94	Deutschland	6,30
2	China	1,69	Ungarn	1,60
3	Italien	1,61	Italien	1,25
<b>Oberösterreich:</b>				
1	Deutschland	12,09	Deutschland	14,86
2	Italien	2,15	Vereinigte Staaten	2,81
3	China	1,73	Italien	2,12
<b>Salzburg:</b>				
1	Deutschland	5,81	Deutschland	3,15
2	Tschechische Republik	0,87	Vereinigte Staaten	1,36
3	China	0,69	Tschechische Republik	0,66
<b>Steiermark:</b>				
1	Deutschland	7,01	Deutschland	6,57
2	Italien	1,15	Vereinigte Staaten	2,32
3	China	1,05	Italien	1,67
<b>Tirol:</b>				
1	Deutschland	4,27	Deutschland	3,44
2	Schweiz	1,75	Schweiz	1,99
3	Italien	1,23	Italien	1,61
<b>Vorarlberg:</b>				
1	Deutschland	3,03	Deutschland	3,09
2	Schweiz	0,88	Schweiz	1,27
3	China	0,75	Italien	0,65
<b>Wien:</b>				
1	Deutschland	12,27	Deutschland	4,75
2	Vereinigte Staaten	3,37	Frankreich	1,46
3	China	2,52	Vereinigte Staaten	1,10
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Stefan LENES, MA, Tel. +43 (1) 71128-7166 bzw. [stefan.lenes@statistik.gv.at](mailto:stefan.lenes@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA